

Erzieher sollen so viel wie Grundschullehrer verdienen

Beitrag von „Ninon“ vom 25. März 2018 21:21

Zitat von Firelilly

Mag sein. Aber das ist eben der Punkt, der erzieherische Teil unserer Arbeit ist eben etwas, was nicht gerade ein Hochschulstudium erfordert.

Sicher gibt es Menschen die geborene Erzieher sind. Aber manche Aspekte, wie z.B. das Feststellen von Verhaltensauffälligkeiten etc. benötigen eine Ausbildung, z.T. eben auch ein Hochschulstudium, weil z.B. gewisse psychologische Aspekte der Erziehung von Kindern und Jugendlichen eben von Professoren, die Psychologie studiert haben, vermittelt werden sollten und halt nicht vom Sozialarbeiter, der eine lehrende Funktion übernimmt. Ich finde, dass die Ausbildung von Menschen, die mit Kindern zu tun haben (insgesamt mit Menschen), nicht gut genug sein kann

Zitat von Firelilly

Ich finde generell, dass das System Schule professioneller werden müsste in Bezug auf Ressourcennutzung. Man könnte so viele Arbeitsstellen schaffen, wenn man die Lehrertätigkeit mal sinnvoll entlasten würde:

Durchführung und Organisation von Fahrten: Reiseveranstalter
Pausenaufsichten, Durchführung und Überwachung von pädagogischen Maßnahmen:

Erzieher

Kontrolle von Klassenbüchern, Führen von Fehlstunden und Abgleich mit Entschuldigungen der Eltern: Verwaltungsfachkraft

Verwaltung der Chemikaliensammlung, Bestellungen, Gefahrstoffetikettierung, Abbau von Experimenten und & Spülen der Geräte: CTA

Dem schließe ich mir zu 100% an (ich war entsetzt, als ich gesehen habe, wie viel Papierkram eine Lehrkraft zu erledigen hat - Sachen, die jeder qualifizierte Büroarbeiter schneller erledigen könnte)